



# Marktbericht

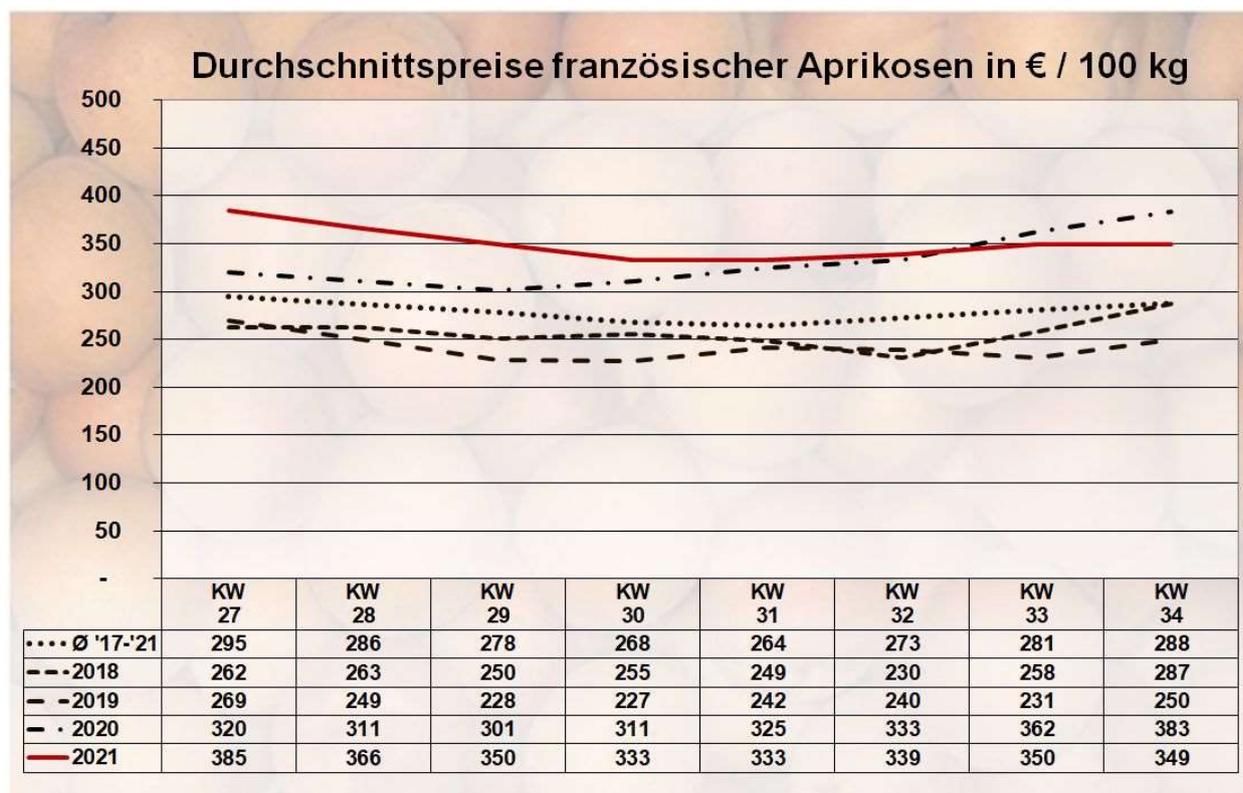
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 34/ 21** vom 01.09.2021 für den Zeitraum 23.08 – 27.08.2021

## Aprikosen

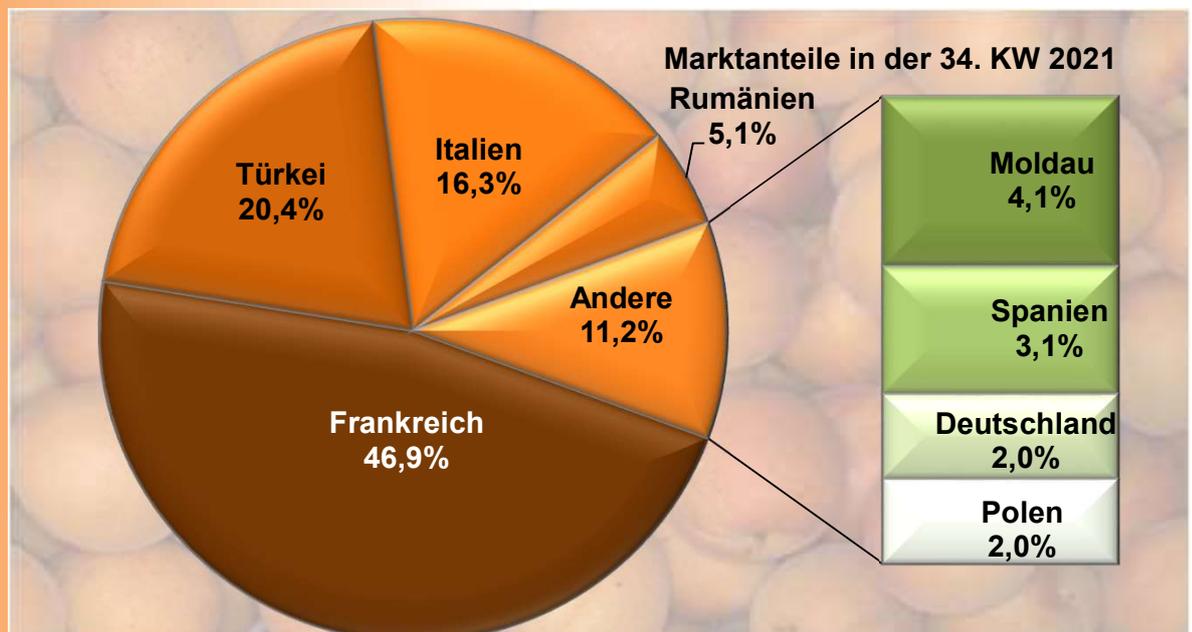
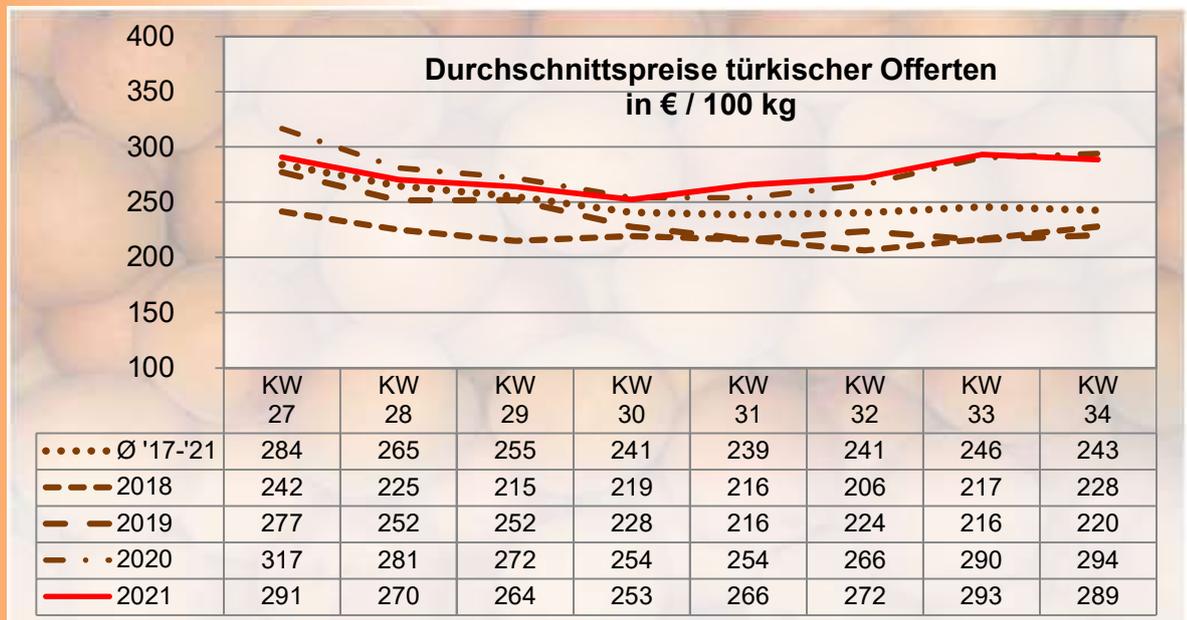
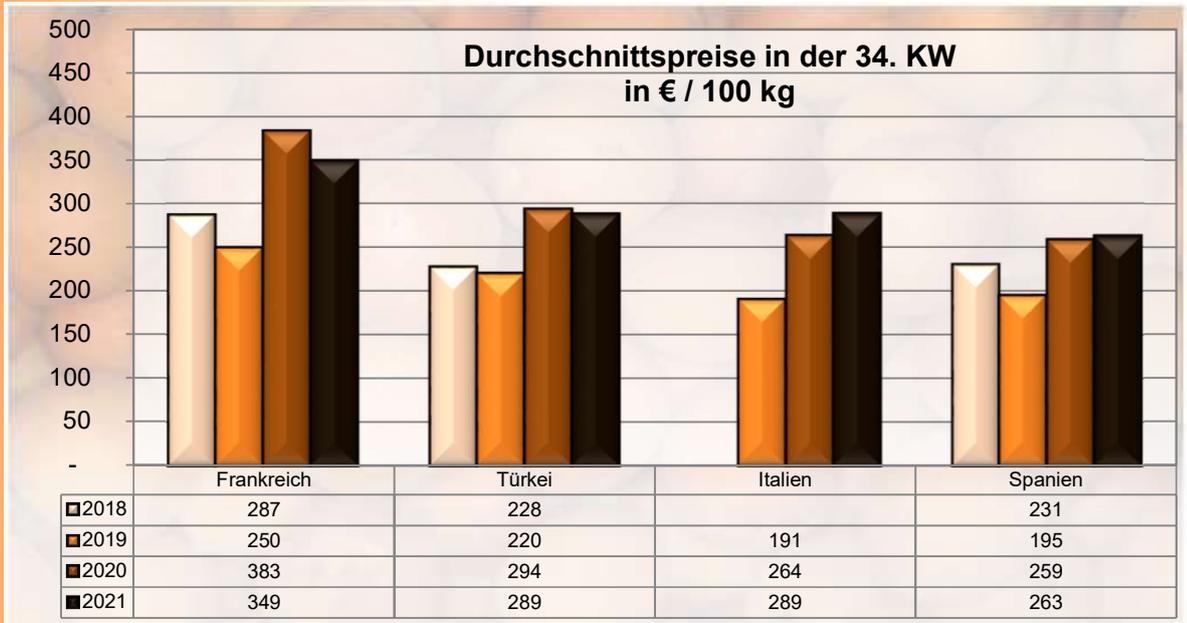
Die Saison endete unspektakulär. Im Wochenverlauf verabschiedeten sich die einst dominierenden spanischen Chargen aus dem Geschehen. Die Kunden konnten dann lediglich noch auf französische Offerten zugreifen. Ergänzende Anlieferungen aus der Türkei und Italien spielten höchstens eine kleine Rolle. Osteuropäische Importe komplettierten die Szenerie. Einheimische Früchte generierten in Frankfurt nochmals 5,- bis 5,50 € je kg und waren insbesondere für den Facheinzelhandel interessant. Generell hatte sich die Verfügbarkeit merklich eingeschränkt. Auch die Nachfrage schränkte sich deutlich ein. Die Notierungen verharrten oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. Punktuell zogen sie mengeninduziert ein wenig an.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Aprikosen



## **Äpfel**

Neuerntige einheimische Partien herrschten vor. Vorrangig standen Delbarestivale und Elstar bereit. Erste Cox Orange, James Grieve und Akane trafen ein und verbreiteten das Sortiment. Die Präsenz von Gravensteiner und Boskoop weitete sich aus, die von Jonagold begrenzte sich. Aus Italien wurden hauptsächlich Royal Gala und Golden Delicious bereitgestellt. Aus Frankreich stammten speziell Royal Gala und Primerouge. Die Versorgung weitete sich aus. Der Bedarf konnte da nicht immer Schritt halten. Die Händler waren daher oftmals gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe zu reduzieren. Chargen aus Übersee verloren an Relevanz: Chilenische und neuseeländische Offerten generierten immer weniger Beachtung, da die europäische Konkurrenz qualitativ durchaus überzeugen konnte. Die Bewertungen blieben dennoch meistens konstant. In Berlin tauchten Rückläufer aus dem LEH auf: Chilenische Pink Lady kosteten dort minimal 0,70 € je kg.

## **Birnen**

Türkische und italienische Santa Maria prägten von der Menge her die Geschäfte. Italienische Williams Christ, chilenische Abate Fetel sowie einheimische Clapps Liebling folgten von der Bedeutung. Limonera aus Spanien sowie Dr. Jules Guyot aus Frankreich hatten ebenso ergänzenden Charakter wie südafrikanische Forelle und argentinische Abate Fetel. Punktuell hatten sich die Importe aus Übersee bereits aus der Vermarktung verabschiedet. Das Angebot war jedoch trotzdem recht vielfältig und genügte leicht, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Kunden griffen eher verhalten zu, obwohl die organoleptischen Eigenschaften in der Regel keine Wünsche offenließen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich.

## **Tafeltrauben**

Italienische Anlieferungen herrschten vor: Victoria, Michele Palieri und Italia bildeten die Basis der Warenpalette. Türkische Sultana spielten aber ebenso eine wichtige Rolle. Qualitativ sehr hochwertige Alphonse Lavallée und Muscat d'Hombourg sprachen hinsichtlich ihrer Güte an und waren ziemlich teuer. In Berlin überzeugten spanische Früchte bezüglich ihres Geschmacks und stießen daher auf ein freundliches Interesse. In Frankfurt generierten Candy Dreams und Cotton Candy aus Spanien infolge ihrer hohen Preise von bis zu 25,- € je 4,5-kg-Karton nur wenig Beachtung. Dort gewannen türkische Crimson Seedless merklich an Bedeutung, sie wurden in 5-kg-Holzsteigen umgeschlagen. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt. Die Nachfrage wurde problemlos gedeckt. Die Preise verharrten oftmals auf bisherigem Niveau. Punktuell wiesen sie auch einen leicht ansteigenden Trend auf. Doch auch Vergünstigungen wurden auf manchen Märkten verzeichnet.

## **Erdbeeren**

Einheimische Partien prägten das Geschehen. Niederländische, belgische und polnische Abladungen trafen nur örtlich ein und hatten höchsten abrundenden Charakter. Die Versorgung hatte sich zwar eingeschränkt, dennoch gelang eine Räumung nicht immer. Das Interesse war schlichtweg zu schwach ausgeprägt, denn eine gewisse Kundensättigung war nicht von der Hand zu weisen. Auch qualitativ mussten bei immer mehr Produkten Abstriche gemacht werden, so überzeugte in Köln die Ausfärbung nicht immer und in Hamburg litten manche Früchte unter einer abschwächenden Kondition. Vergünstigungen mussten also her, wenn man die Bestände nicht zu groß werden lassen wollte. Doch auch die gewährten Verbilligungen konnten Überhänge letztlich nicht vermeiden.

## **Pfirsiche und Nektarinen**

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus spanischen, französischen und italienischen Chargen zusammen. Anlieferungen aus der Türkei, Serbien und Griechenland ergänzten die Vermarktung. Die Kampagne bog auf ihre Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit nahm sichtbar ab und auch die Güte verminderte sich. Die Nachfrage konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden und war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Händler sahen dennoch nur selten Anlass, an ihren Aufrufen etwas zu verändern. Lediglich für konditionell abfallende Artikel, wie sie in Hamburg vermehrt vorgefunden wurden, bröckelten die Bewertungen auf breiter Front ab.

## **Pflaumen**

Für gewöhnlich dominierten einheimische Partien, lediglich in Berlin spielten osteuropäische Chargen die erste Geige. Aus dem Inland wurden vorrangig Hanita, Cacaks Schöne, Top und Bühler

---

Frühzwetschge bereitgestellt. Auerbacher und Cacaks Fruchtbare gewannen augenscheinlich an Bedeutung. Erste Hauszwetschge trafen ein und vervollständigten das Angebot. Stanley aus Serbien und Nordmazedonien, Cacaks Schöne aus Moldau sowie Katinka aus Polen rundeten die Warenpalette ab, wobei die serbischen Stanley in Berlin und München eine sehr wichtige Rolle einnahmen. Die Versorgung hatte sich ausgeweitet und überragte die Unterbringungsmöglichkeiten. Dennoch tendierten die Notierungen nicht automatisch abwärts. Im Gegenteil, ab und an kletterten sie sogar aufwärts.

### **Zitronen**

Südafrikanische und spanische Produkte herrschten vor, argentinische ergänzten. Wenige Abladungen aus Uruguay hatte nur abrundenden Charakter. In Hamburg tauchten erste chilenische Artikel auf: 25,50 € je 17-kg-Kiste sollten die Kunden bezahlen. Die Verfügbarkeit hatte sich summa summarum vermindert, genügte aber, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich unterschiedlich: In Frankfurt vergünstigten sich die südafrikanischen Importe, was den Umschlag beschleunigte. Argentinische Früchte verteuerten sich dort indes ein wenig. In München und Berlin zogen die Notierungen spanischer Verna mengeninduziert an.

### **Bananen**

Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt: Infolge der Ferien präsentierte es sich in Frankfurt und München ziemlich schwach. Die Bereitstellung der Reifereien harmonierte aber für gewöhnlich mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Größere Preisveränderungen blieben aus. Leichte Verschiebungen in beide Richtungen waren punktuell aber dennoch zu verzeichnen.

### **Blumenkohl**

Einheimische Chargen dominierten. In Frankfurt und Hamburg ergänzten belgische, in Berlin niederländische Artikel das Geschehen. Die inländischen Anlieferungen hatten sich insgesamt verstärkt. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine wesentlichen Bewegungen auszumachen. In Hamburg bröckelten sie zum Wochenende hin ein wenig ab. In Köln ergaben sich Vergünstigungen lediglich durch eine abschwächende Kondition. In Frankfurt tauchten lila- und orangefarbige Offerten aus Frankreich auf, die zu 20,- € je 8er-Sflott umgeschlagen werden konnten.

### **Salat**

Kopfsalat stammte aus dem Inland und Belgien. Die einheimischen Zufuhren hatten sich leicht verstärkt, während sich die belgischen einschränkten. Die Nachfrage konnte problemlos gedeckt werden. Die Bewertungen verharrten verschiedentlich auf ihrem bisherigen Niveau. Punktuell kam es aber auch zu Vergünstigungen. Insbesondere die belgischen Produkte verbilligten sich ab und an. Bei Eisalat prägte Deutschland die Szenerie. Anlieferungen aus den Niederlanden und Spanien ergänzten. Obwohl sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte, tendierten die Bewertungen mancherorts nach oben. Bis zu 12,- € je 10er-Aufmachung musste man in Frankfurt und Berlin bezahlen. Dennoch war der Kundenzugriff nicht unfreundlich. Bei den Bunten Salaten aus dem Inland beharrten die Händler oftmals auf den Forderungen der Vorwoche. Infolge eines begrenzten Angebotes konnten sie ihre Aufrufe punktuell sogar noch etwas anheben. Die Vermarktung von Endivien verlief meist ruhig. Mengeninduziert kletterten die Notierungen örtlich nach oben.

### **Gurken**

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich wie zuvor aus einheimischen, niederländischen und belgischen Offerten zusammen. In Berlin tauchten im Wochenverlauf erste spanische Artikel auf. Der Bedarf wurde in der Regel ohne Anstrengungen befriedigt. Lediglich in Hamburg fiel die Verfügbarkeit etwas zu schwach aus. Dort kam es auch daher zu sukzessiven Verteuerungen. Auch andere Märkte berichteten von steigenden Notierungen, hervorgerufen durch angehobene Einstandspreise oder durch ein zu enges Angebot. In Frankfurt kletterten die Bewertungen derart in die Höhe, dass sich die anschließenden Geschäfte merklich entschleunigten. Die Bereitstellung von inländischen, niederländischen und türkischen Minigurken verminderte sich, was jedoch keinen generellen Einfluss auf die Forderungen der Verkäufer hatte.

## **Tomaten**

Niederländische und belgische Partien dominierten augenscheinlich. Daneben waren vorrangig polnische und türkische Chargen am Geschehen beteiligt. Auch einheimische, italienische und kroatische Artikel spielten eine kleine Rolle. Das verstärkte Auftreten der günstigeren osteuropäischen Produkte wirkte sich in Frankfurt auf die Preise der teureren belgischen und niederländischen Artikel aus, die auf breiter Front abfielen. In Hamburg hingegen zogen die Notierungen der niederländischen und inländischen Rispeware mengeninduziert an. In Köln hingegen verbilligte sich diese. In Berlin brachten die polnischen Importe Schwung in den Handel: Qualitativ verbessert griffen die Kunden gerne zu.

## **Gemüsepaprika**

Die Händler mussten ihre Forderungen für bislang hochpreisige niederländische und belgische Offerten senken, da mit polnischen Artikeln zunehmend eine günstigere Alternative bereitstand. Da die osteuropäischen Offerten qualitativ durchaus überzeugten, stellten sie durchaus eine Konkurrenz dar. Die Notierungen sackten also auf breiter Front ab, insbesondere die roten und gelben Produkte verbilligten sich.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Himbeeren blieben knapp und mit 2,50 bis 3,30 € je 250 g teuer. Schwarze Johannisbeeren und rote Stachelbeeren konnten trotz der geforderten 4,70 € je 500 g recht flott verkauft werden. Heidelbeeren taten sich schwer, die massiven Werbeaktionen des LEH setzten den ambulanten Handel unter Druck. Die Nachfrage nach Wassermelonen kam durch die kühle und regnerische Wetterlage ins Stocken. Auberginen wurden am Freitag deutlich teurer. Der Bedarf an Zucchini konnte nur knapp gedeckt werden, die festen Preise der Vorwoche hatten daher weiterhin Bestand. Das Interesse an Buschbohnen und Stangenbohnen war an den letzten beiden Markttagen durchaus befriedigend. Die Anlieferungen von Pfifferlingen dehnten sich aus und bei teils schleppender Nachfrage sanken die Notierungen auf 10,- bis 15,- € je kg.

### **Hamburg**

Die Saison von Kirschen endete: Die geringen Mengen konnten aber noch gut untergebracht werden. Im geringen Umfang wurden noch kanadische Früchte gehandelt. Polnische Heidelbeeren wurden zu 1,90 €/je 500-g-Schale freundlich beachtet. Polnische Brombeeren kosteten 2,20 € je 250 g. Die Präsenz von inländischen Kürbissen wuchs an. Einen steigenden Angebotsdruck und daraus resultierende sinkende Bewertungen verzeichnete man bei inländischem Weißkohl und Rotkohl.

### **Köln**

Restmengen an Kirschen mit 30 mm+ aus geschütztem inländischen Anbau wurden nur noch vereinzelt angeboten, das Preisniveau bewegte sich im oberen Bereich. Wirsing aus dem Inland wurde teilweise durch Abladungen aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden ergänzt.

### **München**

Das Angebot an inländischen und polnischen Kulturheidelbeeren und Himbeeren wurde augenscheinlich kleiner: Mit dem Umschlagen des Wetters in der zweiten Wochenhälfte ging die Nachfrage merklich zurück. Wassermelonen aus dem Mittelmeerraum hatten temperaturbedingt nicht mehr die Marktbedeutung der vergangenen Wochen, in der Folge neigten die Preise zur Schwäche.

### **Berlin**

Mit dem kühlen Herbstwetter gerieten zunehmend auch wieder die Kleinfruchtigen Zitrusfrüchte in den Fokus der Kunden. Tangos aus Peru, Uruguay sowie Nadorcott aus Südafrika wurden vermehrt gesichtet, schmeckten mitunter köstlich und kosteten zwischen 1,70 und 2,10 € je kg.



## Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 34 / 2021 vom 23.08.21 bis 27.08.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		34. KW 2020	30. KW 2021	33. KW 2021	34. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	169		238	227	198	235			275
Braeburn	Chile	70/75	142	169	155	165			165		
Braeburn	Chile	75/80	146	171	167	167		167			
Braeburn	Neuseeland	70/75	166	175	175	173	173				
Braeburn	Neuseeland	75/80	157	193	174	177	175	164	195	190	158
Braeburn	Neuseeland	80/85	166	184	180	181	183				180
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	154		207	166	165	151	175	175	164
Elstar	Deutschland	lose	193	136	228	195	181	178		210	206
Golden Delicious	Italien	70/75	127	119	124	126		110			130
Golden Delicious	Italien	75/80	135	145	146	144	156	115		140	150
Granny Smith	Italien	lose	110	120	110	114				114	
Granny Smith	Italien	70/75	140	142	143	143		115		148	
Granny Smith	Italien	75/80	144	149	134	120		120			
Granny Smith	Südafrika	70/75		167	161	162					162
Granny Smith	Südafrika	75/80		167	181	181	214				170
Granny Smith	Südafrika	80/85		185	182	192	192				
Gravensteiner	Deutschland	lose	171		158	142	166	110		146	140
Gravensteiner	Italien	lose	115		150	141				141	141
Jazz	Neuseeland	70/75	260	270	254	250			247		263
Jazz	Neuseeland	75/80	235	231	240	240	226	234		231	293
Jazz	Neuseeland	80/85	252	244	231	231	231				
Jonagold	Deutschland	lose	155	126	132	135	148			125	115
Jonagold	Deutschland	75/80		128	140	140					140
Jonagold	Deutschland	80/85		140	187	156					156
Kanzi	Neuseeland	75/80	224	265	276	269	272	255		292	
Kanzi	Neuseeland	80/85		281	279	280	280				
Pink Lady	Chile	70/75	255	240	213	231	200		250		
Pink Lady	Chile	75/80	249	243	235	234	232	215		254	235
Pink Lady	Chile	80/85		270	264	260					260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	222	235	227	233	231	220	260	231	
Pink Lady	Neuseeland	80/85		252	252	252	252				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	153	164	164	140	140				
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	146	162	156	156		156			
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose			189	181	146			185	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75				150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	187			222	222				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	134			130					130

<b>KW 34 / 2021</b> vom 23.08.21 bis 27.08.21			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>in € / 100 kg*</b>				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>34. KW 2020</b>	<b>30. KW 2021</b>	<b>33. KW 2021</b>	<b>34. KW 2021</b>					
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	130		138	122	150	114			
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	142		152	146	170				135
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	148		165	150					150
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	159	201	181	174	150		195	191	158
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	158	179	182	179	175	168			187
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	80/85			161	161	161				

## **Birnen**

Abate Fetel	Argentinien	70/75	240	216		212		212			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	250	205	200	230		216			270
Abate Fetel	Argentinien	80/85				275					275
Abate Fetel	Chile	70/75	211	207	198	204		200	190		224
Abate Fetel	Chile	75/80	236	218	219	223	200	212			239
Abate Fetel	Chile	80/85		243	244	246	215				270
Abate Fetel	Südafrika	70/75		203	200	200		200			
Abate Fetel	Südafrika	75/80		217	212	212		212			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	122		200	188	175	128		181	229
Clapps Liebling	Niederlande	lose				145	145				
Conference	Belgien	lose		127	151	150					150
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	119	175	153	170			170		
Dr. Jules Guyot	Spanien	lose	125	165	168	160	131	170			
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70	115	176	153	150	150				
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	113	130	124	123	120	125	118		
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	138	140	127	120	120				
Santa Maria	Italien	lose	146		200	200	200				
Santa Maria	Italien	65/70	186	244	224	223	215	235		221	
Santa Maria	Italien	70/75	213	267	261	255		250	263	253	258
Santa Maria	Italien	80/85			313	292					292
Santa Maria	Spanien	70/75	194		223	265		265			
Santa Maria	Türkei	65/70	182		208	200	213	210		184	
Santa Maria	Türkei	70/75	197		232	231	230	235			230
Santa Maria	Türkei	75/80			237	242					242
Williams Christ	Deutschland	lose	139		175	175	170	190		155	
Williams Christ	Italien	65/70	150	233	221	219				219	
Williams Christ	Italien	70/75	191	256	262	240		194		253	
Williams Christ	Italien	75/80	172		240	223		195			240
Williams Christ	Italien	80/85			250	250					250
Williams Christ	Spanien	65/70				182		182			
Williams Christ	Spanien	70/75			193	193		193			
Williams Christ	Spanien	75/80			203	203		203			

## **Tafeltrauben**

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	279		384	368	388			350	425
Black Magic	Italien	/	189	218	174	170		170			
Crimson Seedless	Türkei	/			268	264	253	260		261	297
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/	242	339	317	322	325	333		278	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	293	317	266	274	270	241	299	253	291
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	238	305	298	275		275			
Flame Seedless	Italien	/	334	330	286	311	300	245	365		
Italia	Italien	/	282		228	234	220	241	283	218	
Michele Palieri	Italien	/	184	225	205	200	182	175		223	210
Regal Seedless	Italien	/			261	262				262	
Thompson Seedless	Griechenland	/				299	378			256	
Thompson Seedless	Türkei	/	225	213	231	212	205	220		194	240
Victoria	Italien	/	177	228	198	194	195	180	210	178	211

KW 34 / 2021 vom 23.08.21 bis 27.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			34. KW 2020	30. KW 2021	33. KW 2021	34. KW 2021					
<b>Erdbeeren</b>											
/	Deutschland	/	374	575	480	273	425	227	469	373	217
/	Niederlande	/	456	728	590	473	439		541		
<b>Aprikosen</b>											
/	Frankreich	/	383	333	350	349	368	362	310	328	396
/	Italien	/	264	307	280	289	295	260		306	
/	Türkei	/	294	253	293	289	270	325	300	271	
<b>Süßkirschen</b>											
großfruchtig	Deutschland	/	556	624	629	681	575	625	750		
großfruchtig	Polen	/		574	685	650	650				
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	381	496	453	452	452				
gelbfleischig	Frankreich	AA	337	445	403	410	400		437	384	
gelbfleischig	Frankreich	A		348	375	375		375			
gelbfleischig	Italien	>AA	195	209	211	200					200
gelbfleischig	Italien	AA	188	235	229	226	232	226	215	244	184
gelbfleischig	Italien	A	166	210	208	207	209	200		219	170
gelbfleischig	Spanien	>AA	239	270	276	257	293	235	251		252
gelbfleischig	Spanien	AA	207	250	247	236	251	216	253	258	219
gelbfleischig	Spanien	A	166	195	205	200	200	191		214	200
gelbfleischig	Türkei	>AA			237	232	226				238
gelbfleischig	Türkei	AA	194	208	214	216	213	200		233	209
gelbfleischig	Türkei	A		192	204	204	204				
weißfleischig	Spanien	>AA	252	289	288	285	296	266			
weißfleischig	Spanien	AA	219	255	256	249	252	241	281	256	215
weißfleischig	Spanien	A	192	208	204	203	205	200			
<b>Pfirsiche</b>											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	365	475	450	450	450				
gelbfleischig	Frankreich	AA	330	407	388	386	377		442	335	
gelbfleischig	Frankreich	A		311	340	340		340			
gelbfleischig	Griechenland	AA		172	154	144				144	
gelbfleischig	Italien	>AA	196	220	219	216		220			200
gelbfleischig	Italien	AA	184	230	213	209	228	201			184
gelbfleischig	Italien	A	165	205	196	194	203	190		194	170
gelbfleischig	Spanien	>AA	246	258	274	254	293	231	235		252
gelbfleischig	Spanien	AA	202	236	235	223	235	210	244	217	219
gelbfleischig	Spanien	A	167	200	197	193	199	176		199	200
gelbfleischig	Spanien	B				175					175
gelbfleischig	Türkei	>AA	191	215	230	229	219	220			236
gelbfleischig	Türkei	AA	188	191	212	206	204	200			210
gelbfleischig	Türkei	A		186	206	208	189			223	
weißfleischig	Frankreich	>AA		451	440	419	450				395
weißfleischig	Frankreich	AA	329	395	407	366	397				343
weißfleischig	Frankreich	A	330	360	360	354		354			
weißfleischig	Griechenland	>AA	250	283	220	204	204				
weißfleischig	Griechenland	AA	200		210	222					222
weißfleischig	Griechenland	A		240		200					200
weißfleischig	Spanien	>AA	247	279	269	273	287	246			
weißfleischig	Spanien	AA	222	257	241	242	235	226	280	228	
weißfleischig	Spanien	A	189	205	202	199	200	197			

KW 34 / 2021 vom 23.08.21 bis 27.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			34. KW 2020	30. KW 2021	33. KW 2021	34. KW 2021					
<b>Pflaumen</b>											
Auerbacher	Deutschland	/	143		160	152	138		155	161	
Black Diamond	Italien	/	168	255	200	194					194
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/			173	156		147		158	160
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	166		165	150	140	156		147	
Cacaks Fruchtbare	Serbien	/			110	108		108			
Cacaks Schöne	Bosnien u. Herzegowina	/	102	123	119	135					135
Cacaks Schöne	Bulgarien	/			145	144			144		
Cacaks Schöne	Deutschland	/	138	193	137	136	134	102	159	135	
Cacaks Schöne	Moldau	/			109	119				95	135
Cacaks Schöne	Serbien	/		125	127	138	140				133
Chrudimer	Deutschland	/				135	135				
Hanita	Deutschland	/	145		146	143	138	144	172	136	150
Hanita	Polen	/				110		110			
Hauszwetschge	Deutschland	/	173			161				161	
Hauszwetschge	Polen	/			132	130					130
Katinka	Polen	/			99	100		100			
President	Deutschland	/				183					183
Stanley	Nordmazedonien	/	100		122	110		115		102	119
Stanley	Rumänien	/				145	145				
Stanley	Serbien	/	141	155	102	110		110		98	120
Stanley	Spanien	/				150	150				
Top	Deutschland	/	150		134	138	137	130		140	155
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	30/33	275	242	248	248	256			246	
/	Chile	36/39	189	221	204	210		185	243		205
/	Neuseeland	25/27	319	397	391	394	401	375			440
/	Neuseeland	30/33	317	397	388	394	384	340	432	416	400
/	Neuseeland	36/39	243	283	264	264	283	255			
<b>Orangen</b>											
Midknight	Südafrika	1/2	155		105	105	105				
Navel	Südafrika	1/2	127	118	113	113	113				
Navel	Südafrika	3/4	125	110	108	105				105	
Navel	Südafrika	7/8		100	91	90	90				
Valencia Late	Simbabwe	5/6				100	100				
Valencia Late	Simbabwe	7/8				95	95				
Valencia Late	Südafrika	3/4	133		104	107	103		117		
Valencia Late	Südafrika	5/6	134		104	101	101				100
Valencia Late	Südafrika	7/8	133		98	97	97			99	90
<b>Clementinen</b>											
/	Südafrika	1xx			218	200					200
/	Südafrika	1x			200	183					183
<b>Zitronen</b>											
/	Argentinien	3/4	134	164	160	159	161	158			
/	Argentinien	5/6	141		153	150		150			
/	Spanien	3/4	147	167	162	166	153	170	197	163	187
/	Spanien	5/6	140	147	151	154				152	173
/	Südafrika	3/4	145	164	167	167	158	140	191	159	180
/	Südafrika	5/6		140	147	145					145
/	Uruguay	3/4				167		167			

KW 34 / 2021 vom 23.08.21 bis 27.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	34. KW 2020	30. KW 2021	33. KW 2021	34. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	132	135	134	134	139	136	141	127	121
Sonstige Marken	/	/	99	101	100	100	94	102	98	94	97
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	169	109	157	165	157	163	201		
/	Niederlande	/	160	120	141	162	160	146	180	164	155
/	Türkei	/	198	171	174	175	170	167		190	150
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	135	164	119	119	119				
/	Belgien	8er	113	138	94	88		88			
/	Deutschland	6er	128	144	113	109	117	94	113	111	109
/	Deutschland	8er	105	123	106	99		99			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	74	73	65	63	65		70	58	
lose	Deutschland	/	70	90	81	79	84	58	77	75	100
lose	Niederlande	/	68	81	61	68			73		60
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	187	276	198	192	181	155	276	205	162
Buschbohnen	Polen	/	220	354	270	308			402		190
Stangenbohnen	Deutschland	/	306	372	231	239	220	240	378	230	232
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	55	68	97	99	99	98	78	97	106
/	Niederlande	/	52	58	99	101	105		93		99
/	Spanien	/			102	105					105
<b>Endivien</b>											
/	Belgien	/		184	158	183	183				
/	Deutschland	/	85	95	103	117	106	119	149	85	119
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	62	117	123	117	113	113	123	114	133
/	Deutschland	/	53	77	82	87	71	91	93	88	99
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	175	206	198	202	205	203	202	207	160
mini	Niederlande	/	236	175	180	171	170	162			182
Schlangengurken	Belgien	300/350	159	124	87	93		93			
Schlangengurken	Belgien	350/400	165	110	95	113	123			97	
Schlangengurken	Belgien	400/500	157	107	101	113	123			98	
Schlangengurken	Belgien	500/600	146	119		133	144		99		
Schlangengurken	Belgien	600/750	123	99	86	100	100				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	175	165	94	109					109
Schlangengurken	Deutschland	350/400	170	128	101	112		129	99	112	99
Schlangengurken	Deutschland	400/500	156	132	113	115	142	121	106	113	107
Schlangengurken	Deutschland	500/600	133	123	105	111	130	115	105	107	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	166	143	108	121	127	131		101	120
Schlangengurken	Niederlande	400/500	159	132	99	117	129	120	105	103	125
Schlangengurken	Niederlande	500/600	153	122	101	116	127	104	112		141

KW 34 / 2021 vom 23.08.21 bis 27.08.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			34. KW 2020	30. KW 2021	33. KW 2021	34. KW 2021					
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	88	134	222	183	165	197	226	173	204
Fleisch	Deutschland	/		192		230			230		
Fleisch	Türkei	/				143	143				
Kirsch	Belgien	/	310	502	379	404	350		513	341	
Kirsch	Deutschland	/	361	358	353	368	433	300	367		350
Kirsch	Italien	/	194	256	328	353	341			333	392
Kirsch	Niederlande	/	311	334	332	320	365	270	355	309	325
Kirsch	Spanien	/	344		525	525					525
Rispen	Belgien	/	85	125	204	178	163		216	175	189
Rispen	Deutschland	/	141	167	201	213	220	184	270	207	
Rispen	Kroatien	/		93	165	163				163	
Rispen	Niederlande	/	82	119	203	181	180	165	219	179	183
Rispen	Polen	/				202					202
Rispen	Türkei	/			159	140	133	140		153	
runde	Belgien	/	77	118	211	180	160			167	203
runde	Deutschland	/	138	221	275	229	164	226			350
runde	Niederlande	/	79	110	201	186	169	174			194
runde	Polen	/	73	96	151	145	150	149		149	142
runde	Türkei	/			130	126	126			125	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	233	207	358	259	230	370	280		
gelber	Deutschland	/	365	302	395	410	450	370			
gelber	Niederlande	/	226	206	326	244	235	241	298	214	265
gelber	Polen	/	172	150	199	186	217	192		202	154
gelber	Spanien	/	194		274	235	330			219	
grüner	Belgien	/	242	228	179	162	158		168		
grüner	Niederlande	/	279	223	171	168	159	142	192	153	200
grüner	Polen	/	158	156	142	137	155	145		124	131
grüner	Türkei	/	180	152	150	152	169	150		150	146
roter	Belgien	/	210	173	222	264	258	250	282		
roter	Niederlande	/	166	161	221	236	237	227	277	218	222
roter	Polen	/	162	145	166	175	214	176		176	159
roter	Spanien	/	133		237	196	240			182	
roter	Türkei	/	234	202	195	195	198	200		190	195
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	90	121	91	90	89	70	90	90	110
/	Deutschland	/	90	111	107	107	105	96	86	105	123
/	Niederlande	/	89	90	84	74	74	70	77		
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	38	43	37	38	38	39	48	35	35
Haushaltsware	Deutschland	/	50	71	56	55	58	52	62		55
Haushaltsware	Italien	/	48	66	59	57				57	60
Haushaltsware	Niederlande	/	51	51	49	43		44	50	34	
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	92	122	115	142	119	125	164		
/	Deutschland	/	89	126	102	117	105	133	125	110	134
/	Polen	/	100	95	98	117	112	100			129
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 34/2021

## Kommentar:

Einheimische Offerten herrschten vor. Die Zusammensetzung des Sortimentes hatte sich nicht wesentlich verändert. Allein in Berlin dehnte sich die Verfügbarkeit merklich aus. In Frankfurt verzeichneten die Händler durch das Feriende zum Wochenende hin einen flotteren Umschlag. Allerdings konnte dort die Qualität der Produkte nicht immer überzeugen. In Hamburg fiel die Bereitstellung zu umfangreich aus, sodass die Verkäufer ihre Forderungen etwas senkten, um Überhänge zu vermeiden. In München verteuerten sich derweil Annabelle aus der Pfalz, die eine hervorragende Güte aufwies. Importe aus Frankreich, Italien, den Niederlanden und Zypern rundeten das Geschehen ab. Die Notierungen blieben meist konstant, lediglich in Berlin verbilligten sich italienische Spunta ein wenig.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra			31 / 35	50 / 54	
Deutschland	Allians				52 / 56	
Deutschland	Annabelle	40 / 80	46 / 52	32 / 38	46 / 68	40 / 56
Deutschland	Belana			32 / 38		
Deutschland	Berber	40 / 72	42 / 46	32 / 38		40 / 48
Deutschland	Cilena	40 / 52		31 / 38		
Deutschland	Colombo		40 / 48			
Deutschland	Concordia		44 / 52			
Deutschland	Gala		44 / 52			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Gunda				50 / 54	
Deutschland	Laura		52 / 56	32 / 44	50 / 54	
Deutschland	Leyla	72 / 80	44 / 48	32 / 38	50 / 54	
Deutschland	Linda	40 / 52		32 / 38		
Deutschland	Marabel		44 / 48			
Deutschland	Melody		40 / 48			
Deutschland	Nicola					40 / 48
Deutschland	Sunita	36 / 44				40 / 52
Frankreich	Agata	93 / 107	58 / 60			
Frankreich	Santé	73 / 80				
Italien	Spunta	48 / 64				
Niederlande	Victoria		58 / 60			
Zypern	Annabelle	48 / 56				
Zypern	Sunita	48 / 56				

